

VERGEHEN BEIM STRAFSTOSS



Bei der Strafstoß-Ausführung muss der Schiedsrichter unter anderem darauf achten, ob weitere Spieler zu früh in den Strafraum hineinlaufen.

Beim aktuellen Regel-Test legt DFB-Lehrwart Lutz Wagner den Schwerpunkt auf das Fehlverhalten der verschiedenen Beteiligten beim Strafstoß.

SITUATION 1

Bei der Strafstoß-Ausführung verzögert der Schütze den Anlauf klar und deutlich, indem er zwei Meter vor dem Ball stehen bleibt und den Torwart damit zu einer Reaktion veranlasst. Im Anschluss macht er dann zwei weitere Schritte und verwandelt den Strafstoß zum Torerfolg. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 2

Nach einem Zweikampf direkt an der Seitenlinie kommen der Verteidiger und der Stürmer außerhalb des Spielfelds spektakulär zu Fall. Der Ball bleibt im Spielfeld. Da der Schiedsrichter in dieser Situation kein Foul erkannt hat, bleibt sein Pfiff aus. Deshalb tritt nun der Verteidiger, der noch außerhalb des Spielfelds liegt, dem ebenfalls noch außerhalb des Spielfelds liegenden Stürmer in die Beine. Entscheidung?

SITUATION 3

Ein Angreifer und ein Abwehrspieler gehen an der Torraumgrenze zum Ball. Trotz des

sich dabei ergebenden Körperkontakts erkennt der gut postierte Unparteiische das dabei erzielte Tor an. Nach einem Fahrenzeichen des neutralen Schiedsrichter-Assistenten, der ein Foul des Angreifers beim „Luftkampf“ signalisiert, entscheidet der Referee nun auf direkten Freistoß für den Abwehrspieler. Haben sich Schiedsrichter-Assistent und Schiedsrichter richtig verhalten?

SITUATION 4

Ein Freistoß wird vom Schiedsrichter durch Pfiff frei gegeben. Unmittelbar danach läuft ein Verteidiger vor dem Schuss aus der „Mauer“ klar nach vorn und berührt dabei den Ball. Nach dem deshalb erfolgten neuerlichen Pfiff landet der abgefälschte Ball im Tor. War das Verhalten des Unparteiischen richtig, und wie ist zu entscheiden?

SITUATION 5

Während eines Auswechselforgangs zieht sich der auszuwechselnde Spieler sein Trikot beim Verlassen des Spielfelds aus, läuft aber ohne Verzögerung der Auswechslung zur Seitenlinie und verlässt das Spielfeld. Soll

der Schiedsrichter diesen Spieler wegen des Ausziehens des Trikots verwarren?

SITUATION 6

Strafstoß-Ausführung: Bevor der Ball im Spiel ist, laufen Spieler beider Teams in den Strafraum/Teilkreis. Der Torwart kann den Ball abwehren, der danach zu einem zu früh in den Strafraum gelaufenen Angreifer prallt. Dieser schießt den Ball am Tor vorbei. Wie soll der Schiedsrichter reagieren und entscheiden?

SITUATION 7

Strafstoß-Ausführung: Bevor der Ball im Spiel ist, läuft ein Angreifer klar ersichtlich zu früh in den Strafraum. Der Torwart kann den Ball abwehren, der nun zu diesem Angreifer prallt. Dieser Angreifer kann den Ball ins Tor schießen. Wie muss der Unparteiische nun entscheiden?

SITUATION 8

Der Schiedsrichter-Assistent signalisiert eine strafbare Abseitsposition mit der Fahne.

Bevor der Schiedsrichter das Fahnenzeichen erkennt, schlägt im folgenden Zweikampf der Verteidiger dem Angreifer, der sich zuvor in strafbarer Abseitsposition befand, mit der Hand ins Gesicht. Deshalb unterbricht der Unparteiische das Spiel und sieht nun das Fahnenzeichen des Schiedsrichter-Assistenten. Entscheidungen?

SITUATION 9

Bevor der Ball bei der Strafstoß-Ausführung durch den Schützen gespielt wird, läuft ein Verteidiger in den Strafraum. Der Ball wird vom Torwart abgewehrt und prallt in die Richtung des Strafstoß-Schützen. Bevor dieser den Ball völlig ungehindert und aus zentraler Position auf das Tor schießen kann, wird er von dem Verteidiger, der zu früh in den Strafraum gelaufen ist, durch ein ballorientiertes Beinstellen zu Fall gebracht. Er kann dadurch den Torschuss nicht ausführen. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 10

Der Strafstoß-Schütze führt den Strafstoß indirekt aus, indem er den Ball etwa zwei Meter seitlich nach vorn spielt. Der hinzugeliefene Mitspieler verwandelt die Vorlage zum Torerfolg. Dabei war er allerdings deutlich vor der Ausführung des Strafstoßes in den Strafraum eingedrungen. Entscheidung des Referees?

SITUATION 11

Kurz nach Spielbeginn erfolgt während des laufenden Spiels ein Fahnenzeichen des Schiedsrichter-Assistenten. Nach der deshalb erfolgten Spielunterbrechung unterrichtet der Schiedsrichter-Assistent den Schiedsrichter darüber, dass durch den Torwart an der Torraumgrenze mit dem Fuß eine deutliche Markierung vorgenommen wurde. War das Fahnenzeichen richtig, und wie ist zu entscheiden?

SITUATION 12

Direkter Freistoß seitlich des Strafraums für die angreifende Mannschaft: Als die „Mauer“ korrekt steht, gibt der Schiedsrichter das Spiel frei. Der scharf auf das Tor geschossene Ball prallt gegen den seitlich des Kopfes hoch gehaltenen Arm eines Abwehrspielers. Da dieser deutlich innerhalb des Strafraums steht, entscheidet der Schiedsrichter auf Strafstoß und Verwarnung. Ist dies korrekt?

SITUATION 13

Da die Ausführung eines indirekten Freistoßes an der Strafraumgrenze sehr schnell

erfolgt, gelingt es dem Unparteiischen nicht mehr, einen Arm zu heben. Deshalb schießt der Angreifer den Ball direkt auf das Tor. Der Torwart kann den Ball abwehren, der anschließend über die Torlinie ins Aus rollt. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 14

Strafstoß-Ausführung: Der Schütze täuscht klar unsportlich und der Torwart bewegt sich deutlich zu früh von der Torlinie nach vorn. Anschließend hält er den auf das Tor geschossenen Ball. Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 15

Strafstoß-Ausführung: Der Schütze täuscht klar unsportlich und der Torwart bewegt sich deutlich zu früh von der Linie nach vorn. Dennoch gelangt der Ball ins Tor. Entscheidung des Schiedsrichters?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Tor, Anstoß. Das Verhalten des ausführenden Spielers ist korrekt, da nur der Schuss in einem Zug durchgeführt werden muss. In der Phase des Anlaufs ist ein Abstoppen erlaubt.

2: Direkter Freistoß, Feldverweis. Ist bei Vergehen außerhalb des Spielfelds der Ball noch im Spiel, wird das Spiel an dem Punkt auf der Außenlinie fortgesetzt, der dem Tatort am nächsten liegt (Ausnahme: Strafraum).

3: Nein. Tor und Anstoß wäre die richtige Entscheidung gewesen. Der Schiedsrichter-Assistent soll nur klare, eindeutige Vergehen anzeigen. Deshalb hätte der Unparteiische das Fahnenzeichen ignorieren und das Tor anerkennen müssen.

4: Nein, Wiederholung. Da das Spiel unterbrochen wurde, kann das Tor nicht anerkannt werden. Der Freistoß ist zu wiederholen und der schuldige Abwehrspieler ist zu verwarnen. Richtig wäre jedoch gewesen, den Vorteil abzuwarten, das Spiel nicht zu unterbrechen und das Tor anzuerkennen.

5: Nein, es ist kein Eingreifen des Schiedsrichters erforderlich, denn hier handelt es sich um keine Unsportlichkeit.

6: Unabhängig davon, ob ein Tor erzielt

wird oder nicht, muss der Strafstoß wiederholt werden, da beide Parteien gleichermaßen gegen die Ausführungsbestimmungen verstoßen.

7: Indirekter Freistoß. Das Tor darf nicht anerkannt werden. Der indirekte Freistoß wird dort ausgeführt, wo der Spieler zu früh den Strafraum betreten hatte.

8: Indirekter Freistoß wegen Abseits, Feldverweis des Verteidigers. Die strafbare Abseitsposition ist das erste von zwei Vergehen unterschiedlicher Parteien und damit die Grundlage für die Spielfortsetzung.

9: Strafstoß wegen des Foulspiels, Verwarnung. Der Verteidiger wird wegen des schwereren Vergehens mit einer Verwarnung bestraft, da das Vergehen als Verhinderung einer klaren Torchance bewertet wird, allerdings ein ballorientiertes Foulspiel im Strafraum ist und damit die Persönliche Strafe reduziert.

10: Indirekter Freistoß. Da die Regelübertretung durch die angreifende Mannschaft verübt wurde und die unmittelbare Wirkung des Strafstoßes nicht zum Tor führte, kann es keine Wiederholung mehr geben.

11: Das Fahnenzeichen war zwar berechtigt, aber der Zeitpunkt nicht weisungsgerecht. Die Meldung darf erst in der nächsten Spielunterbrechung erfolgen. Dennoch muss der Torwart verwarnt werden. Spielfortsetzung erfolgt mit indirektem Freistoß an der Torraumlinie.

12: Ja, Strafstoß, Verwarnung. Es handelt sich um keine natürliche Hand- oder Armhaltung, daher ist der Strafstoß berechtigt. Die Verwarnung muss erfolgen, da es ein Schuss auf das Tor war.

13: Eckstoß. Eine Wiederholung hätte es nur gegeben, wenn der Ball direkt ins Tor gelangt wäre.

14: Wiederholung des Strafstoßes, Verwarnung von Schütze und Torwart. Da es sich hier um zwei gleichwertige Vergehen von verschiedenen Parteien handelt, wird der Strafstoß wiederholt.

15: Indirekter Freistoß, Verwarnung des Schützen. Der Torwart erhält keine Verwarnung, da sein Vergehen ohne Auswirkung blieb (Ball im Tor). Somit ist das Vergehen des Stürmers das schwerere und wird bezüglich der Spielfortsetzung auch so geahndet.